

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

### **§ 1 Geltung der Bedingungen**

Die Lieferungen, Leistungen und Angebote von Frignani Dialog International (FDI) erfolgen aufgrund dieser Geschäftsbedingungen, soweit nicht andere, produktspezifische Informationen abweichende Regelungen enthalten. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen und zwar auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Bestellers erkennt FDI nicht an, es sei denn, FDI hat schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Job-Joker ist ein Projekt von FDI, für das ebenfalls diese Bedingungen gelten.

### **§ 2 Coaching-Leistungen**

Coaching ist eine Dienstleistung im psychologischen Bereich. Sie umfasst Strategien des Selbstmanagements, der Gestaltung von Beziehungen zu anderen Menschen im Beruf und privat. Die Begleitung mit Coaching soll zur Optimierung von Leistungen führen. Coaching wendet sich an Gesunde und unterscheidet sich von Psychotherapie, die eine Heilbehandlung für Kranke ist und von Psychotherapeuten zu leisten ist. Sollte eine Psychotherapie notwendig sein, muss der Klient/ die Klientin entsprechend auf eine solche verwiesen. Sollte aus Sicht von Sonja Frignani eine Psychotherapie notwendig sein, ist sie als Coach ebenfalls verpflichtet, darauf hinzuweisen. Coaching-Prozesse sind Lernprozesse, diese basieren auf Vertrauen und Entwicklung. Diese brauchen ihre Zeit.

Zu den immanenten Bestandteilen eines Coachings gehört die Bereitschaft, sich selber in Frage zu stellen, die Verantwortung für selbst herbeigeführte Probleme und deren Folgen zu tragen, neue Sichtweisen und Möglichkeiten im eigenen Verhalten auszuprobieren, sich führen zu lassen, objektive und subjektive Grenzen zu akzeptieren. Insbesondere gehört der Wille dazu, sein Coaching-Ziel aktiv und konsequent zu erreichen.

### **§ 3 Der Coachingvertrag**

Der Coachingvertrag entsteht auf Initiative des Klienten/ der Klientin. Er kommt nach einer Analyse der Ist-Situation und des gewünschten Sollzustandes des Klienten/ der Klientin durch Sonja Frignani, nach der Vorlage eines Angebotes zustande. Das Coaching wird von Sonja Frignani durchgeführt und ist nicht an andere Personen übertragbar. Jede andere Vereinbarung bedarf der Schriftform.

Sofern beide Seiten mit schriftlichen Absprachen per Mail einverstanden sind, gelten die Abmachungen mit der Annahme dieser AGB's als akzeptiert und bedürfen keines weiteren Coaching-Vertrags.

### **§ 4 Offenbarungspflicht**

Um optimale Bedingungen für die Verhaltens- und Einstellungsänderungen, sowie alle notwendigen Lernprozesse zu ermöglichen, ist es notwendig, dass sich der Kunde seinem Coach angemessen und vollständig offenbart, sowie alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Dies kann nur unter dem vorbehaltlosen Vertrauen geschehen. Beide Seiten, der Coach wie auch der Klient haben die Pflicht dafür zu sorgen, dass dieses Vertrauen aufgebaut und gepflegt wird. Jede, auch noch so kleine Störung des Vertrauens sollte sofort zur Sprache gebracht werden, damit der Coaching-Prozess in voller Kraft voranschreiten kann.

## **§ 5 Leistungserbringung und Leistungsort**

Das Coaching findet an einem gemeinsam vereinbarten Ort statt, telefonisch oder per Skype, nach vorheriger Terminabsprache. Die Leistungen werden gemäß der Leistungsbeschreibung des Angebots und den Vereinbarungen im Coachingvertrag erbracht.

## **§ 6 Mitwirkungspflicht**

Der Klient/ die Klientin/die Klientin ist für die Erfüllung und Umsetzung der erarbeiteten, vereinbarten und zum Teil auch verordneten Aufgaben und Lösungen selbst verantwortlich. Für alle Erfolge, Unterlassungen und „Nebenwirkungen“ während des Coaching-Prozesses gilt ebenfalls die vollständige Offenbarungspflicht.

## **§ 7 Vertragsabschluß und Gültigkeitsdauer der erworbenen Leistungen**

(1) Maßgebend sind die Bestellbedingungen für die jeweilige Leistung, so wie sie sich aus den spezifischen Beschreibungen des Angebots ergeben. Mit Garantie versehen Leistungen sind immer an die Bedingungen gebunden: für die Erbringung der Leistung ist der Zahlungseingang entscheidend, ab dem Datum der eingegangenen Zahlung und der vollständigen Angaben zu der Leistung beginnt die Frist von 3 Tagen. Wenn ein Kunde die Zahlung zwar geleistet, aber die notwendigen Angaben zu der zu erbringenden Leistung nicht rechtzeitig liefert, beginnt die Frist erst ab dem Zeitpunkt zu laufen, ab dem seine Informationen bei FDI eingehen, denn nur damit kann die vollständige Leistung erbracht werden. Ein Vertrag kommt erst durch Bestätigung von FDI zustande.

(2) Kunden können via Internet, E-Mail, Post oder direkt die Leistungen von FDI bestellen.

(3) FDI ist berechtigt, die Annahme der Bestellung ohne Angabe von Gründen jederzeit abzulehnen. Der Vertragspartner wird hierüber umgehend informiert.

(4) Falls der Kunde ein bezahltes Seminar einmal nicht wahrnehmen können, so besteht maximal 1 Jahr ab Datum der Vertragsunterzeichnung ein Anspruch, das oder die von Ihnen gebuchte(n) Seminar(e) zu besuchen. Es ist ebenfalls möglich, einem Vertreter die Teilnahme zu übertragen. Eine Erstattung der bezahlten Gebühr erfolgt nicht.

## **§ 8 Preise**

(1) Maßgeblich für die Rechnungsstellung sind die zur Zeit der Bestellung angegebenen Preise.

(2) Die Preise sind alle zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

## **§ 9 Rechnungsstellung**

Die Rechnungsstellung erfolgt an die von Ihnen in der Bestellung angegebene Adresse.

## **§ 10 Bezahlung**

(1) Der Kunde hat die Möglichkeit, per PayPal, Einzugsermächtigung oder Überweisung zu bezahlen. Alle Produkte müssen vor dem Versand bezahlt sein. Alle Seminare müssen bis spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn bezahlt sein.

(2) Spezialangebote gelten nur auf dem jeweilig stattfindenden Workshop und müssen dort komplett bezahlt werden.

(3) Alle Workshoppreise müssen vor Antritt des Workshops/ des Coachings komplett bezahlt sein. Teilzahlungen werden jeweils zum 1. des Monats fällig. Ein gebuchtes Seminar kann aus wichtigen, organisatorischen Gründen bis zu 14 Tage vor Beginn des Seminars auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Ein Teilnehmer kann sein gebuchtes Seminar bis zu 48 Stunden vor Beginn des Seminars auf einen anderen Teilnehmer übertragen. Jede Umbuchung bedarf der Schriftform per Fax, Post oder Email. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der rechtzeitige Eingang der Umbuchung bei FDI. Pro Umbuchung wird eine Gebühr von 40.- Euro berechnet.

Coachingleistungen können generell nicht übertragen werden - siehe Vereinbarungen im § 3.

### **§ 11 Gewährleistung und Haftung**

(1) Schadensersatzansprüche aus Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsschluss oder aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen die FDI als auch gegen seine Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

(3) Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden sind ausgeschlossen.

(4) Bei Schäden, die vom Besteller verursacht wurden, ist jede Haftung ausgeschlossen. Vom Besteller beschädigte Produkte werden nicht zurückgenommen.

### **§ 12 Geheimhaltung**

Die Vertragspartner werden alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Kenntnisse von Geschäftsgeheimnissen oder von als vertraulich bezeichneten Informationen zeitlich unbeschränkt vertraulich behandeln. Schriftliche Aufzeichnungen von Frau Frignani dienen der gewissenhaften Arbeit und sind unabdingbar. S. Frignani sichert zu, alle diese Unterlagen vertraulich zu behandeln, auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung.

### **§ 13 Haftung**

S. Frignani verpflichtet sich, alle Leistungen im Rahmen des Coachings nach bestem Wissen und Gewissen zu erbringen. Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche des Klienten/ der Klientin werden ausgeschlossen, es sei denn, es läge Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Frau Frignani vor.

Folgen, die daraus entstehen, dass der Klient/ die Klientin unvollständige oder unwahre Angaben macht, hat er/ sie selbst zu tragen. Ebenso hat der Klient/ die Klientin die Folgen zu tragen, die aus der Nichterfüllung evtl. vereinbarten „Coaching-Hausaufgaben“; sowie der fehlenden Umsetzung der erarbeiteten Lösungen entstehen.

#### **§ 14. Höhere Gewalt und sonstige Leistungshindernisse**

S. Frignani ist berechtigt, bei höherer Gewalt die vereinbarten Coaching-Termine innerhalb angemessener Zeit zu verschieben. Hierunter fallen auch Leistungshindernisse von Frau Frignani, die aufgrund Krankheit, Unfall oder Ähnlichem entstanden sind. S. Frignani wird in diesem Fall schnellstmöglich einen Ersatztermin vorschlagen.

Termine, die von Seiten des Klienten/ der Klientin storniert werden, bleiben bei Absage bis zu 6 Tage vor dem vereinbarten Termin kostenfrei. Wird ein vereinbarter Termin 5 - 3 Tage vor dem tatsächlichen Termin abgesagt, werden Kosten zu 50% des vereinbarten Termins abgerechnet. Bei Absagen ab 2 Tage vor Termin oder für nicht abgesagte Termine sind die Kosten vollständig zu zahlen.

#### **§ 15. Aufrechnung und Leistungsverweigerung**

Ein etwaiges Recht des Coaching-Kunden zur Aufrechnung wird ausgeschlossen, es sei denn die Forderung des Klienten/ der Klientin ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

#### **§ 16. Urheber- und Nutzungsrecht**

Coachingkonzepte und -unterlagen sind nach dem Urheberrecht geschützt. Die Nutzungsrechte liegen ausschließlich bei Sonja Frignani. Eine Vervielfältigung ist ausgeschlossen. Die Unterlagen sind nur zum persönlichen Gebrauch der Coachingkunden bestimmt. Jede weitere Verwendung bedarf der Genehmigung durch S. Frignani. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – ist untersagt und kann strafrechtlich verfolgt werden.

#### **§ 17. Schlußbestimmungen**

Sollte eine Bestimmung nichtig sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen gültig. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihre Geltung wird ausdrücklich schriftlich vereinbart. Dem formularmäßigen Hinweis auf Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen.

Erfüllungsort ist Bad Homburg v.d.H., Deutschland. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

(Gültig vom 01.01.2018 – 31.12.2018)